

Mainz, den 16.03.2018

06131 – 165070
presse@snu.rlp.de

Jetzt kommt Juri!

10. Luchs für das Wiederansiedlungsprojekt

Halbzeit für das EU LIFE Projekt zur Wiederansiedlung von Luchsen im Pfälzerwald der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz: Nach dem Start der Fangsaison 2018 konnte der 10. von geplant 20 Luchsen in das Biosphärenreservat umgesiedelt werden.

Die Patenschaft für das Männchen hat die Deutsche Wildtier Stiftung übernommen. Der Kuder wurde durch das Expertenteam von KORA zusammen mit Tierärzten vom Zentrum für Fisch- und Wildtiermedizin (FIWI) der Universität Bern im Kanton Waadt eingefangen. KORA koordiniert Forschungsprojekte zur Ökologie von Raubtieren in der modernen Kulturlandschaft und ist mit dem Großraubtier-Monitoring in der Schweiz betraut. Das FIWI ist das nationale Kompetenzzentrum für Wildtierkrankheiten in der Schweiz. Der Kuder ist im zweiten Lebensjahr. Bei seinem Fang wog er rund 21 kg.

Nach einer kurzen Quarantänezeit in der Station des Natur- und Tierpark Goldau und Gesundheitscheck durch das FIWI, konnte Juri heute in den Pfälzerwald transportiert werden. Wie auch die anderen Neuankommlinge im Pfälzerwald trägt Juri ein GPS-Sendehalsband. Mit Hilfe des Halsbandes können die Bewegungen des Luchses etwa ein Jahr begleitet und wichtige Informationen zur Lebensweise ermittelt werden.

„Wir beglückwünschen die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz zur Freilassung des 10. Luchses!“ so Hilmar von Münchhausen, Geschäftsführer der Deutschen Wildtier Stiftung „die Wiederansiedlung hat eine bundesweite Strahlkraft und gilt in vielen Bereichen als beispielgebend. Die Deutsche Wildtier Stiftung unterstützt das Projekt ideell und finanziell und kann mit Juri eine weitere Patenschaft für einen der Luchse übernehmen. Wir wünschen Juri eine gute Ankunft im Pfälzerwald!“.

Juri ist der fünfte Luchs aus der Schweiz, der dank der

Das Bild ist zur Verwendung in Zusammenhang mit dieser Mitteilung freigegeben: © Cornelia Arens KLICKFaszination / SNU RLP ist zu nennen.

wertvollen Hilfe der Schweizer Behörden und Kantone im Pfälzerwald freigelassen wurde. Das Wiederansiedlungsprojekt wird von der Schweiz mit insgesamt 10 Luchsen unterstützt. Für das Frühjahr 2018 sind weitere Freilassungen im Pfälzerwald geplant.

Das Foto des Luchses Juri ist im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung unter Angabe des Copyrights: © Cornelia Arens KLIICKFaszination / SNU RLP für die Presse frei.

Hintergrund

Mithilfe des europäischen Förderprogramms LIFE-Natur führt die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz mit ihren Projektpartnern Landesforsten Rheinland-Pfalz, SYCOPARC in Frankreich sowie dem WWF das Projekt zur Wiederansiedlung der Luchse durch. Das Vorkommen kann zum Schutz und Erhalt einer Art beitragen, die in Europa nur mehr in wenigen Rückzugsgebieten vorkommt und in Zentral- und Westeuropa als gefährdet einzustufen ist. Das Projekt ist im Januar 2015 gestartet. Die Umsetzung der Maßnahmen ist über einen Zeitraum von sechs Jahren (bis 2020) vorgesehen. Naturschutzexperten der International Union for the Conservation of Nature (IUCN) haben die Konzeption geprüft und sehr positiv bewertet. Die Wiederansiedlung der Luchse wird mit 50% durch das EU LIFE-Programm gefördert und hat ein Gesamtvolumen von 2,75 Mio. €. Neben der Stiftung und ihren Projektpartnern beteiligen sich das Land Rheinland-Pfalz, die Deutsche Wildtier Stiftung, die Landesverbände von NABU und BUND, die HIT Umweltstiftung sowie weitere Förderer an der Finanzierung des Vorhabens. Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz unterhält ein Projektbüro in der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF) in Trippstadt.

Mehr Informationen zum LIFE Luchs Projekt Pfälzerwald der Stiftung und ihren Projektpartnern gibt es im Internet unter <http://www.luchs-rlp.de>. Speziell für Tierhalter ist hier auch ein Informationsfaltblatt im Bereich „Nutztiere & Luchs“ zu finden.

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 

Diether-von-Isenburg-Straße 7

55116 Mainz

Telefon 06131-165070

Fax 06131-165071

presse@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

Gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts
Vorstandsvorsitzende: Ministerin Ulrike Höfken
Geschäftsführer: Jochen Krebühl

Kontakt

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Projektbüro LIFE Luchs

sylvia.idelberger@snu.rlp.de

Tel. 06306 – 911 156

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 